

RS Lvwg 2024/5/31 VGW- 123/095/15506/2023

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.05.2024

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

31.05.2024

Index

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

97 Öffentliches Auftragswesen

17 Vereinbarungen gemäss Art 15a B-VG

L94409 Krankenanstalt Spital Wien

L72009 Beschaffung Vergabe Wien

Norm

ASVG §341 Abs1

BVergG 2018 §7

BVergG 2018 §9

BVergG 2018 §20 Abs1

BVergG 2018 §20 Abs4

BVergG 2018 §91 Abs4

BVergG 2018 §114 Abs1

BVergG 2018 §151

B-VG Art 15a

WGF-G 2017 §2

WGF-G 2017 §7 Abs10 Z4

WVRG §1

WVRG §18 Abs1

1. ASVG § 341 heute
2. ASVG § 341 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 191/2023
3. ASVG § 341 gültig von 01.01.2020 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2018
4. ASVG § 341 gültig von 01.08.2001 bis 31.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
5. ASVG § 341 gültig von 20.11.1982 bis 31.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 544/1982

1. BVergG 2018 § 7 heute
2. BVergG 2018 § 7 gültig ab 21.08.2018

1. BVerG 2018 § 9 heute
2. BVerG 2018 § 9 gültig ab 21.08.2018
1. BVerG 2018 § 20 heute
2. BVerG 2018 § 20 gültig ab 21.08.2018
1. BVerG 2018 § 20 heute
2. BVerG 2018 § 20 gültig ab 21.08.2018
1. BVerG 2018 § 91 heute
2. BVerG 2018 § 91 gültig ab 21.08.2018
1. BVerG 2018 § 114 heute
2. BVerG 2018 § 114 gültig ab 21.08.2018
1. BVerG 2018 § 151 heute
2. BVerG 2018 § 151 gültig ab 21.08.2018
1. B-VG Art. 15a heute
2. B-VG Art. 15a gültig ab 01.01.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
3. B-VG Art. 15a gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974

Rechtssatz

Im Lichte des Grundsatzes der Gleichbehandlung und der daraus hervorgehenden Transparenzpflicht (§ 20 Abs. 1 BVerG 2018) müssen Zuschlagskriterien von Verfahrensbeginn an, somit gemäß § 89 Abs. 1 BVerG 2018 iVm § 91 Abs. 4 letzter Satz BVerG 2018 bereits in den Teilnahmeunterlagen, festgelegt werden, damit die Bieter objektiv feststellen können, welches Gewicht ein Zuschlagskriterium gegenüber einem anderen hat, wenn der Auftraggeber sie später bewertet. Dies hat insbesondere den Zweck, dass ein Unternehmer beurteilen kann, ob eine Teilnahme an diesem Vergabeverfahren möglich und sinnvoll ist. Im Lichte des Grundsatzes der Gleichbehandlung und der daraus hervorgehenden Transparenzpflicht (Paragraph 20, Absatz eins, BVerG 2018) müssen Zuschlagskriterien von Verfahrensbeginn an, somit gemäß Paragraph 89, Absatz eins, BVerG 2018 in Verbindung mit Paragraph 91, Absatz 4, letzter Satz BVerG 2018 bereits in den Teilnahmeunterlagen, festgelegt werden, damit die Bieter objektiv feststellen können, welches Gewicht ein Zuschlagskriterium gegenüber einem anderen hat, wenn der Auftraggeber sie später bewertet. Dies hat insbesondere den Zweck, dass ein Unternehmer beurteilen kann, ob eine Teilnahme an diesem Vergabeverfahren möglich und sinnvoll ist.

Schlagworte

Antrag auf Nichtigerklärung, Nachprüfungsantrag, Direktverrechnungsvertrag, Zuständigkeit, Antragslegitimation, Plausibilitätsprüfung, Facharztordination, Vergabewillen, Gesamtvertrag, Gleichbehandlung, Transparenzpflicht, Zuschlagskriterien, Teilnahmeunterlagen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWI:2024:VGW.123.095.15506.2023

Zuletzt aktualisiert am

27.06.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at